

Bilanz und **GuV** gehören zusammen und sind Teil des Jahresabschlusses für bilanzpflichtige Unternehmen. Hinzu kommt die Darstellung der wirtschaftlichen Lage etc. als Anlage.

Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung von Kapitalverwendung (Aktiva) und Kapitalherkunft (Passiva) zum Bilanz-Stichtag; der Stichtag ist das Ende eines Wirtschaftsjahres.

Die Bilanz ist eine **Zeitpunktrechnung**.

Im Unterschied bildet die **GuV Gewinn- und Verlustrechnung** das Wirtschaftsjahr als Periode ab.

Die GuV ist eine **Zeitraumrechnung**.

Die GuV zeigt, **wo** und **wie** Umsatz und Gewinn (oder Verlust) entstanden sind: z. B. durch Verkäufe von Anlagevermögen, durch betriebliche Aktivitäten (Herstellung und Verkauf von Produkten oder Erbringen von Leistungen).

Zur Analyse der Betriebssituation sind beide Teile des Jahresabschlusses - **Bilanz und GuV** - einzusetzen. Die **GuV Gewinn- und Verlustrechnung** ist aussagekräftiger in Bezug auf die **Aktivitäten** eines Betriebes; sie ist damit die Basis für strategische Zukunfts-Entscheidungen.

Im laufenden Wirtschaftsjahr benötigt ein Unternehmen jeden Monat Daten aus der Buchhaltung. Die Darstellung der laufenden betrieblichen Aktivitäten und des betrieblichen Erfolgs schafft die **BWA Betriebswirtschaftliche Auswertung**, die monatlich erstellt wird und der **GuV** ähnlich ist.

Im Unterschied zur **GuV** weist die **BWA** jedoch nur ein vorläufiges Ergebnis aus, das dem Stand der Buchführung entspricht.

Was der monatlichen **BWA Betriebswirtschaftlichen Auswertung** im Vergleich zur **GuV** fehlt, sind z. B. die Erfassung sämtlicher Buchungen, die unterjährig oft nicht vollständig sind, es fehlen in der Regel **Abgrenzungen** (Jahresabschlussbuchungen / Rechnungsabgrenzung), oft fehlt die Erfassung der (vollen) **AfA Abschreibung für Abnutzung**, auch die **Erfassung der Halbfertig- und Fertigfabrikate** nach Inventur mit Inventar-Verzeichnis, die **Erfassung der Lagerbestände** mit Inventur-Werten, ggf. auch (Risiko-) **Rückstellungen** etc.

Zudem sind in der **GuV** einige Positionen zusammengefasst. Aus diesem Grunde lassen sich **GuV** und **BWA** nicht maßstäblich miteinander vergleichen. Auch fällt der Gewinn in der **GuV** (zur **Bilanz**) in aller Regel (also meist) nicht höher aus als der vorläufige Ertrag, der kumuliert (addiert) in der **BWA** im Abschlussmonat dargestellt wird.

Somit ist Sachkenntnis geboten bei der Analyse vorgelegter Zahlen aus Bilanz, GuV, BWA.

Das Seminar zur Betriebs-Jahresplanung informiert Sie über die Analyse wie die Zukunftsplanung.

Management-Information



Dieter Wulf – SeminarDozent für Betriebs-Jahresplanungen

Dieter Wulf
Dipl.-Betriebswirt (FH)
www.dieter-wulf.de

Sophie-Scholl-Str.15
58636 Iserlohn
Fon 0178 – 63 42 075

Seminare: konzipiert für kleine bis mittelständische Betriebe (**KMU-Unternehmen**)
zur **Planung** von **Rentabilität, Liquidität, Geschäftskonzept, Absatzförderung**

Weitere Informationen unter: www.dieter-wulf.de